



## Informationen in Leichter Sprache

**Diese Information ist aus Dezember 2023**

### **Aufenthalts-Erlaubnis für geflüchtete Menschen aus der Ukraine wird bis ins Jahr 2025 verlängert**

Die Bundes-Regierung hat beschlossen:

Die Aufenthalts-Erlaubnis für geflüchtete Menschen  
aus der Ukraine wird verlängert.

Das gilt aber nur, wenn die Aufenthalts-Erlaubnis  
am **1. Februar 2024** noch gültig ist.

Dann wird die Aufenthalts-Erlaubnis  
automatisch bis **4. März 2025** verlängert.



Wegen dem Krieg in der Ukraine sind viele Menschen  
nach Deutschland geflüchtet.

Damit diese Menschen in Deutschland bleiben dürfen,  
brauchen sie eine Aufenthalts-Erlaubnis.

In der Aufenthalts-Erlaubnis steht:

Die Person darf für eine bestimmte Zeit in Deutschland bleiben.

Viele Geflüchtete aus der Ukraine haben eine Aufenthaltserlaubnis bekommen, die bald abläuft. Weil in der Ukraine immer noch Krieg ist, hat die Bundesregierung im November beschlossen: Am **1. Februar 2024** werden alle Aufenthaltserlaubnisse verlängert, die an diesem Tag noch gültig sind. Sie werden dann verlängert bis zum **4. März 2025**.

Die Menschen müssen dafür **nicht** zur Ausländerbehörde gehen. Sie müssen auch **nicht** auf einen Brief von der Ausländerbehörde warten.



Die Aufenthaltserlaubnis wird automatisch verlängert.

Der Beschluss ist wichtig für die Menschen aus der Ukraine.

Damit die Menschen wissen:

Wenn sie eine gültige Aufenthaltserlaubnis haben, können sie weiter in Deutschland bleiben.

Die Menschen sind hier vor dem Krieg sicher.

### **Wo steht die neue Regel?**

Das **Bundesministerium des Innern und für Heimat** hat die neue Regel in eine Rechtsverordnung geschrieben.

Der Bundesrat hat am 24. November 2023 gesagt:

Wir stimmen der Rechtsverordnung zu.



Im Bundes-Rat sitzen Vertreter  
aus allen 16 Bundes-Ländern von Deutschland.  
Die Mitglieder vom Bundes-Rat können  
bei allen neuen Gesetzen in Deutschland mitbestimmen.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von einem längeren Text.

Das heißt: Es gibt noch mehr Informationen zu dem Thema.

Diese Informationen finden Sie auf der  
[Internet-Seite vom Paritätischen](#).

Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache.



Sie möchten mehr Informationen in Leichter Sprache?  
Dann können Sie die neuen Texte per E-Mail bekommen.  
Das geht so:  
Auf der Internet-Seite finden Sie ganz unten dieses Feld:



So verpassen Sie keine Information in Leichter Sprache

Sie können unsere Fachinfos auch als E-Mail geschickt bekommen.  
Tragen Sie dafür bitte hier Ihre E-Mail-Adresse ein.  
Dann schicken wir Ihnen neue Infos immer zu.

  

Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen.  
Dann drücken Sie auf das Bestätigungs-Feld.  
In Ihr Postfach kommt dann eine E-Mail.  
Wenn Sie diese bestätigen,  
bekommen Sie die neuen Texte per E-Mail zugeschickt.



## Über diesen Text

Der **Paritätische** möchte,

dass jeder die Informationen gut verstehen kann.

Deswegen gibt es die Informationen in Leichter Sprache.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von einem längeren Text.

Das heißt: Es gibt noch mehr Informationen zu dem Thema.

Diese Informationen finden Sie auf der Internet-Seite vom

**Paritätischen.**

Das ist die Internet-Adresse: [www.der-paritaetische.de](http://www.der-paritaetische.de)

Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache.

Die Übersetzung gehört zu einem **Projekt vom Paritätischen**

**Gesamt-Verband.**

Der Name von dem Projekt ist **#GleichImNetz.**

Das Projekt arbeitet dafür,

dass es im Internet mehr Informationen zu sozialen Themen gibt.

Im Text steht nur die männliche Form.

Das ist leichter zu lesen.

Gemeint sind aber immer alle Menschen.

Der **Paritätische** freut sich,

wenn viele Menschen den Text lesen.

Sie können den Text gerne an andere Menschen weitergeben.

Das **Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache**

hat den Text im Jahr 2023 in Leichte Sprache übersetzt.

Dudweilerstraße 72

66 111 Saarbrücken

☎ 681 93 62 15 05

[www.leicht-sprechen.de](http://www.leicht-sprechen.de)



**Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache**



Die **Prüfgruppe von der reha gmbh in Saarbrücken** hat den Text geprüft.

**Die Bilder sind von:**

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

**Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache:**

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter [www.inclusion-Europe.eu/easy-to-read](http://www.inclusion-Europe.eu/easy-to-read)



Wir schreiben in dem Text nur die männliche Form.

Weil das leichter zu lesen ist.

Gemeint sind aber immer auch alle Menschen.

